

Der Hansische Bücherbote. Jahrg. 1927. Heft 8. Hamburg: Bücherborn, Deutsches Buchhaus G. m. b. H. Aus dem Inhalt: B. Dannenberg: Hermann Kurz. — G. Tresch: Hoppla! — Magazin! Kultur! Tempo! — Hoppla! — G. Wolf: Sylt und seine Dichterin [Margarete Boie]. — Morgenstunde. [Aus: »Die ewig grüne Tanne«. Von August Winnig.]

»Die Bücherpost«. Monatlicher Anzeiger von Neuerscheinungen des deutschen Buchhandels aus allen Gebieten des Wissens und der Schönen Literatur. 9. Jahrg. Juli 1927. Frankfurt a. M.: H. Dilcher. 16 S. 8°. Mit Schlüssel zur Ermittlung der Verleger.

Der Buchhandelsangestellte. 6. Jahrg., Nr. 7. Leipzig. Aus dem Inhalt: Die Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. — Der Aus- und Fortbildungsplan.

Der Buchhändler. 8. Jahrg., Nr. 21. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Zweckmäßigkeitsgestaltung des Geschäftsbetriebes durch Spezialisierung. — Zweckmäßigkeit bei der Buchpropaganda? — Ein staatliches Unternehmen. [Staatsverlag.]

La Classification Décimale. Exposé du Système et Tables Abrégées. Publication No. 152 des Institut International de Bibliographie, Brüssel. 57 S. gr. 8°. Mk. —90. [Zu beziehen durch die Technisch-Wissenschaftliche Lehrmittelzentrale, Berlin NW 7.]

Dimpfel, Rudolf: Hilfsbuch für wissenschaftliche Buchhändler und Antiquare. Leipzig: Wilhelm Heims. 1927. 144 S. Lwd. Mk. 9.—.

Filser, Dr. Benno, Verlag, G. m. b. H., Augsburg: Verlagsverzeichnis: Unsere Bücher. Abgeschlossen am 31. Mai 1927. 55 S.

Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927. Amtlicher Gesetzentwurf mit den zum Verständnis des Gesetzes notwendigen Ergänzungen und einem zuverlässigen und ausführlichen Stichwortverzeichnis. Berlin 1927: Franz Vahlen. 138 S. II. 8°. Mk. 2.—.

Handwörterbuch der Arbeitswissenschaft, unter Mitwirkung von 280 Fachleuten des In- und Auslandes herausgegeben von Privatdozent Dr. Fritz Giese. Lief. 1 u. 2. Abbau — Baubetriebslehre. Halle a. S.: Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. 1927. Je Mk. 9.—.

Damit liegen nun die beiden ersten Lieferungen dieses großangelegten, auch für den Buchhandelsbetrieb sachlich sehr viel Wissenswertes enthaltenden Werkes vor. Dem Alphabet entsprechend sind es hier erst einmal die Fragen des Arbeitsrechts, die Arbeitgeberstellung, die Arbeitsgestaltung usw., die zur Behandlung gelangt sind und auch dem buchhändlerischen Betriebsleiter wertvolle Anregungen zu geben vermögen. Zum ersten Male sind hier Ingenieur, Betriebswirt, Nationalökonom, Jurist, Politiker, Gewerkschaftler, Philosoph, Arzt, Psychologe, Historiker, Pädagoge u. a. m. zusammengetreten, um in voller Parität das Gebiet der Arbeitswissenschaft darzustellen, das nur aus der dynamischen Verschlingung mannigfachster Betrachtungsweise und Lebensformen — niemals aber aus den Standesinteressen irgendeines einzelnen Berufes und der engeren Auffassung eines Fachmannes begriffen und gemeistert werden kann. Anlaß zu ausführlicherem Eingehen wird vor allem die nächste Lieferung geben, die ja die speziell den Buchhandel und das Buchgewerbe betreffenden Artikel enthalten muß. Zunächst sei aber schon einmal allgemein auf das Werk aufmerksam gemacht, das sicher auf weiteste Beachtung rechnen kann und Anspruch erheben darf.

Dr. M.

Journal für Buchbinderei. 49. Jahrg., Nr. 29. Sonderheft: Deutschlands Dichter und Schriftsteller werben für den schönen Bucheinband. Pöhned: Streitberger-Verlag.

Im deutschen Buchbindereigewerbe spielt jetzt die Frage der Werbung für das handgebundene Buch eine wichtige Rolle. Diese Propaganda-Aktion verfolgt den Zweck, Verständnis für Schönheit und Reize des handgebundenen Buches zu verbreiten. Einen bedeutsamen Beitrag zu dieser Werbung bildete die aus Anlaß des 46. Bundestages der Deutschen Buchbinder-Innungen in Breslau veranstaltete Rundfrage der 50jähr. Buchbinder-Bochenschrift »Journal für Buchbinderei«, in der sich namhafte deutsche Dichter und Schriftsteller zu dem Problem des handgebundenen Buches äußern. Alexander von Gleichen-Ruhwurm, Walter von Molo, Dr. Hanns Heinz Ewers, Johannes Schlaf, Hermann Stehr und andere prominente Persönlichkeiten der »bücherschreibenden Welt« sind warme Befürworter eines guten und mit

künstlerischem Empfinden gebundenen Buches. Sie sehen den Hauptvorteil eines handgebundenen Buches in seiner persönlichen, auf den Inhalt wie auf den Besitzer des Buches zugeschnittenen Individualität.

Die Kultur. 5. Jahrg., Heft 14. Wien: Kultur-Verlag. Aus dem Inhalt: E. Vogel: Ludwig Suna. — Ludwig Suna: Novellen.

Marhold Verlagsbuchhandlung, Carl, Halle a. S.: Probeflieferung des Handwörterbuches der Arbeitswissenschaft. Hrsg. von Privatdozent Dr. Fritz Giese. 31 S. Mk. —50.

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 26. Jahrg., Nr. 8. Leipzig. Aus dem Inhalt: D. Dennewitz: Plaudereien über die Magdeburger Theaterausstellung.

Monatliche Mitteilungen des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins zu Leipzig, Platoftr. 1a. 32. Jahrg., Nr. 8/9.

Die neue Vereins- und Hilfskassen-Satzung, die mit dem 1. August 1927 in Kraft tritt, liegt diesen Mitteilungen bei.

Der Papier-Fabrikant. 25. Jahrgang, Nr. 31. Berlin: Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: F. von Hössle: Bayerische Papiergeschichte. [Fortsetzung.]

Papier-Zeitung. 52. Jahrg., Nr. 61. Berlin: Karl Hofmann G. m. b. H. Aus dem Inhalt: Das Papierhaus in der Dresdner Papierausstellung. — F. Rutzen: Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. — Die Erfindung der Buchdruckerkunst und die Faustsage.

— Nr. 62. Aus dem Inhalt: Die Formatbildung blüht! — Von der Dresdner Papier-Ausstellung. — F. Rutzen: Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927. — Lage des Leipziger Buchgewerbes im Juni. — H. Görnitz: Werbemittel und ihre zweckmäßige Ausnutzung.

Neue Deutsche Papier-Zeitung. Jahrg. 1927, Nr. 29. Berlin: Verlag Neue Deutsche Papier-Zeitung. Aus dem Inhalt: Die Zeitschrift auf der Kölner Pressa. — Das Druckgewerbe auf der Pressa.

Photo-Heft sämtlicher deutschen Reichsbanknoten, Reichskassen- und Darlehens-Kassen-Scheine der Vorkriegs-, Kriegs- und Inflationszeit. Nürnberg: E. Schuster, Philatelistischer Verlag. 64 S. kl. 8°. Mk. 1.—.

Das Werkchen bringt im ersten Teil sämtliche deutsche Reichsbanknoten, Reichskassen- und Darlehenskassenscheine der Vorkriegs-, Kriegs- und Inflationszeit von 1 Mark bis zum 100 Billionenschein nebst erläuterndem Text, sodaß man über alle Eigenheiten, sowie über den Sammelwert der einzelnen Scheine unterrichtet wird. Der 2. Teil enthält die Briefmarken des Deutschen Reiches von 1914 bis 1924 (von der 2-Pf.-Germania bis zur 50-Milliarden-Marke) mit allen Nebenausgaben, Provisorien und Dienstmarken in guter photographischer Wiedergabe auf bestem Kunstdruckpapier. Für Sammler von besonderem Wert.

R. L. Prager's Bibliographie der Rechts- u. Staatswissenschaften. Jahrg. XXXV, Nr. 4/5. Berlin: R. L. Prager.

The Publishers' Circular and Booksellers' Record. Vol. 127, No. 3187, July 30, 1927. London, 56/58, Whitcomb St., Leicester Square: The Publishers' Circular Ltd. Aus dem Inhalt: Associated Booksellers of Great Britain and Ireland. Cambridge Conference, 1927. — Book auctions in London and New York.

Routledge, George, & Sons, Ltd., London, E. C. 4, 68—74 Carter Lane: Broadway House Autumn List 1927. 15 S. Schumann, Harry: Wege zum All. 1927. Dresden: Carl Reissner. 215 S. Lwd. Mk. 5.—.

Der Autor ist der Inhaber des Verlags Carl Reissner, Dresden. Besprechung f. Vbl. Nr. 182.

Siefert, Hugo: Arbeitsgerichtsgesetz vom 23. Dezember 1926. Berlin 1927: Franz Vahlen. 595 S. II. 8°. Lwd. Mk. 12.—. [Das neue Arbeitsrecht, 9. Band.]

Springer, Julius, Wien: 2. Rundschreiben. Juli 1927. Neuerscheinungen aus den Gebieten der Medizin, Naturwissenschaften und Technik. 23 S. Einseitig bedruckt und Bestellzettel.

Der Türmer. Monatschrift für Gemüt und Geist. Hrsg. Friedrich Henhard. 29. Jahrg., Heft 11. Stuttgart: Türmer-Verlag Greiner und Pfeiffer. Aus dem Inhalt: E. L. Schellenberg: Bücher über Kunst und Heimat.

Ullstein Aktiengesellschaft, Berlin: Geschäftsbericht für das sechste Geschäftsjahr 1926. 10 S. 4°